©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ausgrabungsergebnisse fossiler Menschenreste sowie zoologische Beobachtungen und Mitteilungen mit zahlreichen farbigen Lichtbildern).

Die Tagung wurde wie stets in den letzten Jahren in den Räumen des Hotel Wolfinger abgehalten. Den Vorsitz und die Diskussionsleitung führte Samstag nachmittags Herr Kusdas, Sonntag vormittags Herr Koller und am Nachmittag Herr Christl. Außer zahlreichen Besuchern aus Wien und anderen Bundesländern nahmen auch Dr. W. Döhler aus Klingenberg am Main sowie die Herrn F. Daniel und J. Wolfsberger als Vertreter der Zoologischen Sammlungen des Bayerischen Staates und der Münchner Entomologischen Gesellschaft an der Tagung teil. Am Abend des Samstags brachte ein lang ausgedehntes gemütliches Beisammensein im Lokal der Veranstaltung einen regen persönlichen Kontakt und gab Gelegenheit zu anregenden Aussprachen. Die wohlgelungene Jubiläumstagung bietet die Gewähr, daß die oberösterreichischen Entomologen den richtigen Weg gehen, um dieser schönen Wissenschaft in ihrem Lande auch für die Zukunft einen erfolgreichen Fortschritt zu sichern. Reisser.

Entomologentagung in Graz.

Die am „Joanneum" tätige Entomologische Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, die seit der Jahrhundertwende eine ersprießliche Wirksamkeit entfaltet, hielt am 22. und 23. November 1958 ihre gut besuchte Jahreshauptversammlung ab, an welcher auch auswärtige Gäste teilnahmen.

So konnte Fachgruppenleiter Prof. Schefczik auch diesmal außer dem Obmann des Naturwissenschaftlichen Vereines, Univ.-Prof. Dr. Härtel, einige bekannte Fachleute aus Wien und Klagenfurt begrüßen. Als prominentester Gast hielt Prof. Dr. Scheerpeltz vom Wiener Naturhistorischen Museum das einleitende Referat über den Aufgabenbereich der steirischen Entomologie die als ein wichtiger Zweig der Heimatforschung gelten darf. Bedeutende Landesteile, wie etwa das Dachstein- und Grimminggebiet oder die Gegend von Gleichenberg, sind entomologisch noch völlig unerschlossen. Die Bedeutung der Forschungen, durch die immer wieder noch unbekannte Insektenarten entdeckt werden, liegt nicht zuletzt darin, daß aus deren Verbreitung wichtige Rückschlüsse geologischer Natur gezogen werden können, vor allem hinsichtlich der Vergletscherung der Steiermark in der Eiszeit, die an klimatisch günstigen Stellen von einer Reihe winziger Lebewesen artmäßig überdauert wurde.

Über die praktische Durchführung solcher tiergeographischer Untersuchungen in den Buchenwäldern des südlichen Koralpengebietes berichtete Major i. R. Hölzel aus Klagenfurt mit zahlreichen Farblichtbildern. Über die Sinne der Insekten und ihre Leistungen sprach Dr. Heran vom Zoologischen Institut der Universität Graz. Er vermittelte die neuesten Erkenntnisse über die Seh- und Hörorgane der Insekten, deren Sinne jenen der Menschen zwar ähnlich, aber ungleich schärfer und auf die jeweilige Bewegungsart und -geschwindigkeit abgestimmt sind. So können viele Insekten nicht nur Farben sehen, die — wie etwa das Ultraviolett — für uns unsichtbar sind, sondern auch polarisiertes Licht erkennen und sich daran orientieren. Die interessante Vortragsreihe wurde durch Thurners (Klagenfurt) Bildbericht über seine Griechenlandfahrt beendet, die er im Sommer 1958 als Lepidopterologe in das Chelmosgebirge im Peloponnes unternommen hatte. Dr. S.

Literaturreferat.

Klimesch, Josef: Beiträge zur Kenntnis der blattminierenden Insektenlarven des Linzer Gebietes und Oberösterreichs. III. Gelechiidae, Acrolepiidae. *Naturk. Jahrb. Linz 1958, p. 265–279.* – Klimesch setzt mit dieser Arbeit die in der gleichen Zeitschrift publizierten Beiträge zur Kenntnis der minierenden Mikrolepidopteren des Linzer und oberösterreichischen Gebietes 1956 und 1957 begonnene Veröffentlichung fort und behandelt 20 Gelechiiden und 8 Acrolepiiden. Von vielen Arten werden die Minen abgebildet und einige faunistische Richtigstellungen vorgenommen. H. G. Amsel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Schefzig

Artikel/Article: Entomologentagung in Graz. 15